

Die Neuansiedlung des Weißstorches im „NSG Glockenborn“ bei Wolfhagen / Landkreis Kassel

Stephan Schmidt

Im Frühjahr 2014 balzte ein Weißstorchpaar im Altkreis Wolfhagen. Für den Altkreis Wolfhagen liegen seit Beginn der ganzheitlichen Erfassung der Bestände im Jahr 1948 in Hessen keine Weißstorchbruten vor. Dies bedeutet aber nicht, dass es hier historisch keine Bruten gab.

Bis zu diesem Ereignis im Frühjahr 2014, wurden im 1998 ausgewiesenen Naturschutzgebiet „Glockenborn“ viele Lebensraumverbessernde Maßnahmen in Zusammenarbeit zwischen der Stadt Wolfhagen, Landkreis Kassel, Regierungspräsidium Kassel und Forstamt Wolfhagen durchgeführt. Im Jahr 2004 fiel der Startschuss für diese umfangreichen Umbaumaßnahmen, siehe auch „Jahrbuch Naturschutz in Hessen“, Ausgabe 2011/2012. Diese Maßnahmen verbesserten den Lebensraum bzw. das Nahrungsangebot insoweit, dass seit dem Jahr 2010 vermehrt Weißstörche während des Frühjahr- und Herbstzugs im Gebiet festgestellt wurden. Hierbei handelte es sich um kleine Gruppen, die aber nach kurzer Zeit weiterzogen.

Erst als eine neue größere Nisthilfe auf das alte Wagenrad aufgesetzt wurde, war das Interesse der Störche größer. So blieb schon 2013 ein Pärchen von Mai bis August stationär im Gebiet. Einer dieser Störche war beringt (DEH H8781), und es stellte sich heraus, dass er 2009 an der Elbe bei Leckwitz in Sachsen beringt wurde. Sein Partner hatte leider keinen Ring. Die lange Anwesenheit dieses Paares zeigte, dass das Naturschutzgebiet mit seinen angrenzenden Flächen den beiden Störchen ausreichend Nahrung bot. Die Nahrungssuche fand hierbei in einem Umkreis von 2,5 km statt, und die Horstplattform war immer wieder Treffpunkt zur Gefiederpflege und Balz. Auch einige Paarungen zum Festigen der Paarbindung konnten beobachtet werden.

Die lange Anwesenheit des Storchpaares im Vorjahr ließ natürlich auf eine



Abb. 1: Das Männchen bei der Nahrungssuche Foto: Stephan Schmidt

Wiederkehr im Frühjahr 2014 hoffen. Am 20.03.2014 trafen zwei Tiere ein und sorgten für große Erwartungen. Eine Überprüfung des Ringes ergab dann die Überraschung, es handelte sich nicht um den Sachsen sondern um den Träger des Ringes (DEH AK 432), der nach Auskunft von Herrn Dr. Svoboda, 2012 im Vogelpark Eiche bei Karlsruhe beringt wurde. Am 03.04.2014 begann das Paar mit der Brut. Andere Weißstörche, die sich immer



Abb. 2: Das Männchen bei der Gefiederpflege, darunter bebrütet das Weibchen die Eier Foto: Stephan Schmidt

wieder in der Nähe zur Nahrungssuche einfanden, wurden vehement vertrieben. Anfang Mai waren dann endlich drei Nestlinge im Nest zu erkennen. In den nächsten Wochen sorgten die Eltern dafür, dass die jungen Weißstörche prächtig gediehen. Die Nahrung wurde zum Großteil im NSG Glockenborn gefunden, aber auch die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen wurden gerne genutzt. Leider wurde das Wetter Ende Mai nochmal sehr schlecht, es wurde kälter und es regnete mehrere Tage anhaltend. Nach dieser Schlechtwetterphase konnten keine Bewegungen mehr im Nest festgestellt werden. Am 03.06.2014 erbrachte dann eine Kontrolle Gewissheit, alle drei Jungstörche waren tot.

Die Kontrolle des Nestbereichs zeigte, dass die Alttiere Mist als zusätzliches Nistmaterial eingebracht hatten. Dieses war durch die Bewegungen im Nest verdichtet worden, was dazu führte, dass die Feuchtigkeit nicht mehr ablaufen konnte und die Jungvögel fortwährend in einem feuchten Nest saßen. Der Nässestau (Badewanneneffekt) hat vermutlich zum Sterben der drei jungen Weißstörche geführt.

Anfang März, vor Beginn der neuen Brut-saison, werden alle Materialien (Mist, Grassoden, Plastikfolien, Netze, Garn usw.) aus dem Nest entfernt, die eine Verletzungsgefahr oder einen Nässestau hervorrufen können.

Alle Beteiligten hoffen jetzt auf eine erfolgreiche Brut im nächsten Jahr.

Kontakt

Stephan Schmidt
Stadt Wolfhagen
Abteilung Umweltmanagement
Burgstraße 33 – 35
34466 Wolfhagen
E-Mail: Stephan.Schmidt@wolfhagen.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt Stephan

Artikel/Article: [Die Neuansiedlung des Weißstorches im „NSG Glockenborn“ bei Wolfhagen / Landkreis Kassel 137](#)